

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|--|---|--|
| <p>Anti-Rost-Initiative Die Anti-Rost-Initiative unterstützt hilfebedürftige Personen bei Kleinstreparaturen im Rahmen einer Art Nachbarschaftshilfe. Reparaturen, die in die Hände von Fachleuten gehören, werden von der Initiative nicht ausgeführt. Die Stabsstelle unterstützte die Startphase intensiv. Ein Sprecherteam führt die Geschicke der Initiative eigenverantwortlich.</p> | <p>04/09 Start der Initiative 06/09 Ausweitung auf die Gemeinde Neuenkirchen <u>Heute</u> Die Arbeit der Initiative ist etabliert. Es werden jährlich steigende Anrufe registriert. In 2013 gab es über 150 Anfragen, von denen 70% angenommen und 30% abgelehnt werden mussten.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufende Beratung des Sprecherteams ▪ Begleitung von Gesamttreffen der Initiative ▪ Statistische Auswertung der eingehenden Anfragen |
| <p>Bündelung im Netz Unter dem Stichwort „Bürgerengagement“ kann unter www.rheine.de eine Vielzahl von Informationen abgerufen werden.</p> | <p>01/06 Start des Homepageauftritts <u>Perspektive</u> Optimierung des Auftritts.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufende Aktualisierung und Erweiterung der einzelnen Themenbereiche |
| <p>Ehrenamtliche Hilfsinitiativen zur Unterstützung bedürftiger Menschen 2010 ist die Stabsstelle BE dem Wunsch einiger ehrenamtlicher Hilfsinitiativen nachgekommen, ein Netzwerktreffen zu organisieren. Die Treffen erfolgen in loser Folge und stellen für die Initiativen eine gute Plattform dar, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen auszutauschen, - Problemfelder und Grenzen ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu benennen und - Lösungsansätze dafür zu suchen. <p>Ebenfalls beteiligt ist das Sozialbüro des Caritasverbandes.</p> | <p>06/10: Start mit Folgetreffen 2011: 2 Folgetreffen 2012: 2 Folgetreffen 2013: 1 Folgetreffen <u>Aktuelle Gruppierungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ der Verein Salzstreuer aus dem Ortsteil Dorenkamp/Dutum, ▪ die Initiative „Von Mensch zum Mensch“ der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz, ▪ die stadtweit agierende Anti-Rost-Initiative, ▪ die Initiative „Brücken bauen“ der Gemeindecaritas Elte, ▪ das „offene Ohr“ Mesum der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Mesum und ▪ der „Sozial-Punkt“ des Bürgertreffs „für einander“ im Basilika Forum | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Moderation von jährlich ca. zwei Austauschrunden |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|--|---|--|
| <p>Ehrenamtskarte Das Land NRW hat im Jahr 2008 die landesweit gültige Ehrenamtskarte eingeführt. Die Stadt Rheine war als Pilotkommune an der Entwicklung der Ausgabekriterien beteiligt und hat landesweit die ersten Karten ausgegeben. Bis heute haben 189 Kommunen in NRW die Karte eingeführt.</p> | <p>11/08: Ausgabe der ersten Karten. 12/10: Organisation Gültigkeitswechsel 12/12: Organisation Gültigkeitswechsel 03/13: Impulsgeberin bei Erfahrungsaustausch des Landes NRW für neue Ehrenamtskartenkommunen</p> <p><u>Heute</u> Aktuell sind 165 Bürgerinnen und Bürger im Besitz einer Ehrenamtskarte. 70 Partner (Unternehmen, Einrichtungen Einzelhändler, Gastronomen) unterstützen dieses Projekt mit Vergünstigungen.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortlaufend Entgegennahme der Anmeldungen und Ausgabe der Karten ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Vierteljährliche Evaluation an das Land NRW |
| <p>Einzelanfragen Die Stabsstelle erreicht eine Vielzahl von Einzelanfragen, bei denen im Rahmen des Machbaren versucht wird, Anfragen und Wünsche lösungsorientiert zu bearbeiten. In der Mehrzahl der Fälle kann in der Art geholfen werden, dass Tipps zur Problemlösung weitergegeben oder weitere Kontakte hergestellt werden. Die Themen der Anfragen reichen von steuerlichen und versicherungsrechtlichen Fragen bis hin zur Sponsorsuche und Anfragen zur allgemeinen Hilfestellung im Alltag.</p> | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufender allgemeiner Service der Stabsstelle |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|---|---|---|
| <p>Freiwilligenbörse</p> <p>Die von der Stabsstelle im Jahr 2005 als Startprojekt initiierte Freiwilligenbörse hat sich als eine feste Institution etabliert und bindet ca. 30% des Stellenanteils der Stabsstelle Bürgerengagement.</p> <p>Der Erfolg der Börse ist eng verknüpft mit der Kooperation der Münsterländischen Volkszeitung.</p> <p>Seit November 2013 kooperiert die Freiwilligenbörse auch mit dem Beratungsbüro Safe&Co am Marktplatz. Ein Schaufenster steht zur Präsentation aktueller Angebote zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Angebote auch in Facebook eingestellt.</p> | <p>11/05: Projektstart 06/07: Start der Internetdatenbank 08/08: 100. Veröffentlichung 09/10: 1. Erfahrungsaustausch registrierter Personen 06/11 200. Veröffentlichung 12/12 Erfahrungsaustausch Personen 12/13 1. Erfahrungsaustausch mit gemeinnützigen Organisationen 01/13 Zufriedenheitsumfrage unter den gemeinnützigen Einrichtungen 01/14 300. Veröffentlichung</p> <p><u>Heute</u> Seit dem Start der Freiwilligenbörse nehmen ca. 100 Personen jährlich Kontakt mit der Freiwilligenbörse auf. ... haben 180 Vereine, gemeinnützige Einrichtungen, Schulen oder Kindergärten insgesamt 300 unterschiedliche Angebote der Freiwilligenbörse gemeldet. ... melden sich zu 65% auch interessierte Personen auf veröffentlichten Angebote.</p> | <p>Fortlaufend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten, Beratung interessierter Personen ▪ Beratung von gemeinnützigen Organisationen, Einrichtungen und Vereinen ▪ Erstellung der Angebotstexte und wöchentliche Weiterleitung an die die Presse ▪ Organisation von Erfahrungsaustauschen für Personen (halbjährlich) |
| <p>Freiwilligendienste</p> <p>Die Stabsstelle erreichen immer wieder auch Anfragen zu Möglichkeit der Absolvierung von Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, ...) in Rheine. Im Erfahrungsaustausch mit gemeinnützigen Organisationen war Ende 2013 der Wunsch geäußert worden, eine Datenbank mit Freiwilligendienst-Einsatzstellen in Rheine zu erstellen, die dann bei Anfragen von Interessierten herausgegeben werden kann.</p> | <p><u>Aktuell</u> Aufbau einer Datenbank, die dann auf der Homepage der Stadt Rheine als Service eingestellt werden soll.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung und Pflege der Datenbank |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|--|---|---|
| <p>Hochschulzusammenarbeit Die Stabsstelle bietet Studenten auch die Möglichkeit sich in Projekten, Fach- oder Bachelorarbeiten mit dem Thema Bürgerengagement und kommunale Engagementförderung auseinanderzusetzen.</p> | <p>11/06-02/07 Betreuung Projektarbeit: „Handlungsfeld Bürgerengagement mit besonderem Bezug zur Stadt Rheine“ (FH öffentliche Verwaltung NRW)</p> <p>03/13-04/13 Betreuung Praxisprojekt „Rheine als Bürgerkommune“ (Hochschule Osnabrück) verbunden mit einer Straßenumfrage zum Thema Bürgerkommune sowie zur Stabsstelle.</p> <p>05/13-07/13 Begleitung einer Bachelorarbeit: „Förderung bürgerschaftlichen Engagements als Baustein einer Bürgerkommune – dargestellt am Beispiel der Stadt Rheine“ (Hochschule Osnabrück)</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ |
| <p>Jahresschwerpunktprojekte Die Stabsstelle definiert für ihre jährliche Arbeits- und Projektplanung jeweils Schwerpunktthemen.</p> | <p>2005: Freiwilligenbörse 2006: 1. Stadtteilwettbewerb 2007: Kreisweite Ehrenamtsbörse RST Schulprojekt „Ehrenamt = uncool“ 2008: Veröffentlichung Rheine gestern, heute, morgen 2009: Anti-Rost-Initiative, Jobpatenprojekt 2010: Fachtag Bürgerengagement 2011: 2. Stadtteilwettbewerb 2012/2013: Modellprojekt „Selbstbestimmter Bürgertreff“</p> <p><u>Perspektivthemen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensengagement - neue Formen der Bürgerbeteiligung | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konferenz für Vereinsvorständen mit vorgeschalteter Bedarfsumfrage ▪ Netzwerkaufbau zum Thema „Stadtweiter ehrenamtlicher häuslicher Besuchs- und Servicedienst“ ▪ 3. Stadtteilwettbewerb |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|---|--|--|
| <p>Jobpaten Ehrenamtliche Jobpatenschaften ergänzen das bestehende Angebot im Übergang von der Schule in den Beruf durch die Nutzung des Erfahrungswissens Älterer auf der Basis von Ehrenamtlichkeit sinnvoll. Die Stabsstelle hat dieses Projekt in Kooperation mit der Gesamtschule initiiert.</p> <p>Das Projekt erfordert eine kontinuierliche Begleitung, die sich sehr zeitintensiv darstellt. Aus diesem Grund kann es nur auf einem niedrigen Level gehalten und nicht (was wünschenswert wäre) ausgeweitet werden.</p> | <p>01/09 Projektstart 09/09 Jährliche Tandembildung zum - 12/13 Ende des Jahres</p> <p><u>Heute</u> Aktuell begleiten 7 Jobpaten eine Schülerin oder einen Schüler der 9. Klasse der Gesamtschule für ca. 12 Monate.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderation von 4-6 Erfahrungsaustauschen im Jahr ▪ Einzelgespräche ▪ Koordinationsgespräche mit der Gesamtschule ▪ Rekrutierung und Qualifizierung neuer Paten ▪ Jährliche Tandembildung |
| <p>Jugend- und Familiendienst Der Jfd hat angefragt, ob Interesse an einer Kooperation besteht, um spezielle Qualifizierungen für Ehrenamtliche oder gemeinnützige Einrichtungen und Vereine gemeinsam anzubieten.</p> | <p>Erstmalig ist geplant, Angebote im Jahresprogramm des Jfd 2014/2015 zu platzieren.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebote definieren und mit organisieren ▪ Referententätigkeit |
| <p>Kulturelles Ehrenamt 2013 wurde die Stabsstelle gebeten, gemeinsam mit den ehrenamtlich tätigen Akteuren im Umfeld des Klosters Bentlage, Strategien zur Nachwuchsgewinnung zu entwickeln.</p> | <p>11/13 Auftaktgespräch bis 03/14 Folgegespräche</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitwirkung bei der Konzeption und Durchführung einer Werbeaktion. |
| <p>Ladenlokal im Rathauszentrum Die Nutzung des Ladenlokals durch die Stabsstelle und die Leitstelle Klimaschutz war ein befristeter Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Rathauszentrums. Es wurde für Gesprächstermine, Netzwerktreffen, Erfahrungsaustausche sowie als Ausstellungsort genutzt.</p> | <p>09/09: Eröffnung der Servicestelle <u>aktuell</u> Seit 2012 ist die Stadt Rheine nicht mehr Mieterin des Ladenlokals. Die Gestaltung der Schaufensterflächen ist noch möglich.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktualisierung der Schaufenstergestaltung |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|---|---|---|
| <p>Mitwirkung ... Das Politikfeld „Kommunale Engagementförderung“ hat besonders in NRW innerhalb der letzten 10 Jahre größere Aufmerksamkeit erhalten. Die Arbeitsweise der Stabsstelle wurde in diesem Zusammenhang vielfach positiv und beispielgebend wahrgenommen. Als Folge wurde die Stadt Rheine eingeladen, sich an unterschiedlichen Studien und Veranstaltungen zu beteiligen.</p> | <p>... als Expertin</p> <p><u>Studien und Forschungsprojekte</u> 2007-2011</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungsprojekt zum bürgerschaftlichen Engagement in NRW ▪ Studie „Engagementförderung in NRW ▪ Expertise „Leitbilder, Konzepte u. Strategien zur Engagementförderung ...“ ▪ Bundesweites Forschungsprojekt „Lokale Engagementpolitik“ <p><u>Präsentations-/Vortragsanfragen (Auswahl)</u> 2008 - 02/2014</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Expertenworkshop zur Identifizierung von Handlungsfeldern zur Unterstützung von Kommunen durch das Land NRW ▪ Beispielskommune beim Kommunensworkshop „Zukunftsfaktor bürgerschaftliches Engagement“ ▪ Praxisbeispiel auf Regionalkonferenz NRW anlässlich des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit ▪ NRW-Fachkongress BE-fördern - kommunale Strategien für die Zukunft ▪ Vortrag "Freiwilligenagenturen in kommunaler Trägerschaft" bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen. ▪ Vortrag Verwaltungskongress Bremen „Kommunale Engagementförderung als Pflichtaufgabe begreifen?!“ | <p>... in Netzwerken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>bis 2011 Mitglied im Sprecherteam des Netzwerkes der AusbildungsPartnerProjekte NRW.</i> ▪ <i>bis 2013 Mitglied im Planungsteam der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen NRW</i> ▪ 2012 - 2014 Mitglied einer bundesweiten Arbeitsgruppe der KGSt zur Erstellung eines Empfehlungsberichtes „Bürgerkommune“ ▪ ab 2013 Mitarbeit in der AG 4 „Perspektiven der lokalen Bürgergesellschaft“ des Bundesnetzwerk Bürgergesellschaftliches Engagement |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|---|--|--|
| <p>Modellprojekt „Selbstbestimmter Bürgertreff“ Hinsichtlich der Umsetzung des Sozialplans Alter hat der Sozialausschuss 2011 ein Pilotprojekt zur Bildung eines selbstbestimmten Bürgertreffs in Kooperation mit der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz befürwortet. Die Stabsstelle hat die Federführung zur Organisation der Startphase dieses Pilotprojektes übernommen. Mit dem Modellprojekt war ein Paradigmenwechsel der städtischen Seniorenarbeit verbunden: Nicht der Unterstützungsaspekt steht vorrangig im Mittelpunkt, sondern die Potenziale älterer Menschen. Seitens des Generali Zukunftsfonds konnten Projektmittel von 10.000 € eingeworben werden.</p> | <p>2011: Projektbeschreibung und Umsetzungsgespräche 2012 Runder Tisch lokaler Akteure / - 2013 Bürgerkonferenz / Werkstatttreffen / Umfangreiche Arbeitstreffen des Projektteams und einzelne Abstimmungsgespräche / Festveranstaltung zum Start des Bürgertreffs /Beratung Bürgerteam</p> <p><u>Perspektive</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Übertragbarkeit der Ansätze des Modellprojektes soll im Rahmen der „Sozialen Stadt Dorenkamp“ diskutiert werden. | <ul style="list-style-type: none"> Organisation und Durchführung einer regionalen Fachkonferenz am 6. März 2014 mit 80 Teilnehmern aus NRW und Niedersachsen Beratung des Bürgerteams bei Bedarf |
| <p>Newsletter Regelmäßig wird ein Newsletter zu Aktuellem und Veranstaltungen rund um das Thema Bürgerengagement versandt.</p> | <p>01/08: Erstmalsiger Versand 08/10: 25. Newsletter 12/13: 50. Newsletter</p> <p><u>Heute</u> Es sind fast 800 Abonnenten registriert (Vereine, Ehrenamtskarteninhaber, Einzelpersonen, ...).</p> | <p>Fortlaufend:</p> <ul style="list-style-type: none"> Themensammlung Zusammenstellung und Versendung ca. alle sechs Wochen |
| <p>Offenes Frühstückstreffen Das Angebot beruht auf der Initiative eines Bürgers aus Rheine. Das Frühstückstreffen dient der Kontaktpflege und als Orientierung nach der beruflichen Tätigkeit und richtet sich insbesondere an Menschen zwischen 50 und 65 Jahren. Gastvorträge, z. B. zu Gesundheitsfragen oder Reiseberichten runden das Angebot ab</p> | <p>02/09: Projektstart 2012: Wechsel der Räumlichkeit vom Wohnungsverein zum Bürgerhof Schott-hock; verbunden mit einer Kooperation mit dem jfd</p> <p><u>Heute</u> Jährlich finden 15 – 20 Treffen mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 30 Personen statt. Eine höhere Auslastung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.</p> | <ul style="list-style-type: none"> Beratung bei Bedarf (z.B. Öffentlichkeitsarbeit) Organisation von jährlich ein bis zwei Treffen des Planungsteams |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|---|---|---|
| <p>Oma- und Opa Hilfsdienst Der Oma- und Opa-Hilfsdienst Rheine wurde von der Rheinenserin Elsbeth van Schoonhoven initiiert und verfolgt das Ziel, Generationen zu verbinden, indem „Leihomas“ und „Leihopas“ an Familien vermittelt werden. Mangelnde Zeit führte dazu, dass das Projekt in den Jahren 2012 und 2013 ruhte. Die Initiatorin wird den Dienst in 2014 mit Unterstützung der Stabsstelle neu starten.</p> | <p>02/06: Projektstart 2012: Projekt ruht 2014: Neustart</p> <p><u>Heute</u> Derzeit sind 16 Wunschomas und -opas im Einsatz, wobei die Nachfrage von Familien bedeutend höher ist.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung beim Neustart des Projektes ▪ Organisation eines jährlichen Erfahrungsaustausches |
| <p>Politisches Ehrenamt Das politische Ehrenamt genießt in der Bevölkerung nicht immer die gleiche Wertschätzung wie andere Ehrenämter – leistet jedoch einen unverzichtbaren Beitrag für das Zusammenleben einer Kommune.</p> | <p><u>Perspektive</u> Um in der Bürgerschaft mehr „Lust aufs Mitmachen“ zu wecken, wäre es denkbar Formate, wie parteiübergreifende „Stammtischrunden“ oder gemeinsame Infoveranstaltungen anzubieten.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation einer Dialogveranstaltung für die Mitglieder des neuen Stadtrates am 22. August 2014. |
| <p>Schulfördervereine In Rheine gibt es 28 Schulfördervereine. Auf Wunsch einiger Vereine werden seit 2006 moderierte Veranstaltungen angeboten, um sich auszutauschen, von einander zu lernen und idealerweise zu kooperieren.</p> | <p>2006: 2 Erfahrungsaustausche Fachveranstaltung zum Thema „Steuern“ mit dem Finanzamt 2009: Erfahrungsaustausch 2011: Erfahrungsaustausch 2013: Erfahrungsaustausch Fachveranstaltung zum Thema „Steuern“ mit dem Finanzamt</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Erfahrungsaustausch wird alle zwei Jahre (der nächste 2015) angeboten, da die Vorstände in kürzeren Abständen, als in anderen Vereinen, neu besetzt werden. |
| <p>Schulstunde „Ehrenamt = uncool?“ Die Stabsstelle bietet die Durchführung einer im Jahr 2006 als Projekt konzipierte und damals in 30 Klassen durchgeführten Unterrichtseinheit an. Der „Unterricht“ soll das Bewusstsein zur Übernahme von freiwilligen Tätigkeiten stärken und Mitmachmöglichkeiten aufzeigen.</p> | <p>2006 - 2007: Projekt</p> <p><u>Heute</u> In den letzten Jahren wurde der Service seitens der Schulen wenig nachgefragt (letztmalig im September 2012). Er steht aber nach wie vor zur Verfügung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung bei Bedarf. |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|---|--|--|
| <p>Selbsthilfe Auf Wunsch einiger Selbsthilfegruppen aus Rheine initiierte die Stabsstelle den „Treffpunkt Selbsthilfe“ – eine regelmäßige moderierte Austauschrunde für Leiter(innen) von Rheinenser Gruppen. Primär werden Selbsthilfegruppen jedoch an das vom Kreis Steinfurt finanziell unterstützte Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt mit Sitz in Emsdetten verwiesen.</p> | <p>2009: Start mit 10 Treffen 2010: 9 Treffen 2011: 8 Treffen 2012: 4 Treffen 2013: 3 Treffen Herausgabe eines Faltblattes in Kooperation mit dem Netzwerk Selbsthilfe u. Ehrenamt des Kreises Steinfurt</p> <p><u>Heute</u> Aktuell nehmen Leitungen von 14 Selbsthilfegruppen aus Rheine das Angebot wahr.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisation und Moderation von jährlich drei Austauschrunden. |
| <p>Sozialer Tag Seit 2008 organisiert die Stabsstelle einen „Sozialen Tag“ für die Auszubildenden der Stadtverwaltung. Der Soziale Tag dient u.a. dazu</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine gemeinnützige Einrichtungen kennen zu lernen, ▪ eine wichtige und sinnvolle Aufgabe im Team zu erledigen und ▪ die Stadtverwaltung Rheine als Partner für die Bürger(innen) zu repräsentieren. | <p><u>Kooperationspartner/Einsatzstellen</u> 2008: Tierheim Rote Erde 2009: Kindergarten Bonifatius 2010: Johannesgrundschule Mesum Sozialstation Salzstreuer e.V. 2011: Jakobi-Altenzentrum 2012: Club Behinderter und ihrer Freunde (kurz CeBeeF) 2013: Förderverein Waldhügel</p> <p><u>Aktuell</u> Seit 2013 beteiligen sich auch die Auszubildenden des Firma Hardy Schmitz GmbH an diesem Projekt.</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung des Sozialen Tages im April 2014 in Kooperation mit dem Dreikönigskindergarten im HPZ sowie in 2015 (Partner steht noch nicht fest). |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|---|--|--|
| <p>Stadtteilwettbewerb „Gemeinsam Zukunft gestalten“ – unter dieser Überschrift stand 2006 ein Wettbewerb, der aufgrund der zahlreichen kreativen Wettbewerbsbeiträgen zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement und des Miteinanders in unserer Stadt beigetragen hat. Aufgrund der guten Teilnehmerresonanz und des positiven Fazits wurde der Wettbewerb 2011 neu aufgelegt. Partner und Finanzier des Wettbewerbs ist die Stadtwerke für Rheine GmbH, die Start- und Preisgelder sowie Projektmittel zur Verfügung stellte.</p> | <p>2006-2007: 1. Stadtteilwettbewerb mit 30 Projekteinreichungen</p> <p>2011-2012: 2. Stadtteilwettbewerb mit 28 Projekteinreichungen Wettbewerbsdokumentation</p> <p><u>Heute</u> Auch die Neuauflage ist in der Bürgerschaft durchweg positiv aufgenommen worden. Daher ist die Durchführung eines 3. Wettbewerbs in Planung.</p> | <p>Angedacht: Start des 3. Stadtteilwettbewerbs Ende 2015</p> <p>Mit dem Wettbewerb sind die folgenden Aufgaben verbunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Startorganisation mit Öffentlichkeitsarbeit ▪ Ansprechbar sein für alle Fragen der Wettbewerbsteilnehmer(innen) ▪ Jurysitzungen vorbereiten ▪ Abschlussveranstaltung planen ▪ Ausstellung und Dokumentation organisieren |
| <p>Unternehmensengagement Die Stabsstelle steht Unternehmen als Beraterin zur Verfügung, um zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Organisation eines Sozialen Tages zu unterstützen, - Mitarbeiter(innen) über Engagementmöglichkeiten nach dem Erwerbsleben zu informieren, - bei Netzwerktreffen das Thema Unternehmensengagement zu platzieren <p><u>oder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - soziale Projekte zu präsentieren, die in die unternehmerische Spenden- und Sponsorenstrategie passen könnten. | <p><u>Spenden / Sponsoring / Zusammenarbeit (Auswahl)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtwerke Rheine (<i>Stadtteilwettbewerbe</i>) - Stadtparkasse (<i>Fachtag BE, Startunterstützung mehrerer Projekte, Qualifizierungsveranstaltungen, ...</i>) - VR-Bank Kreis Steinfurt eG (<i>Ehrenamtskarte, Schulprojekt</i>) - AOK (<i>Schulprojekt</i>) - Verlag Altmeppen (<i>Freiwilligenbörse</i>) - Hardy Schmitz GmbH (<i>Sozialer Tag</i>) - Handelsverein Rheine (<i>Ehrenamtskarte</i>) - Generali (<i>Bürgertreff</i>) | <ul style="list-style-type: none"> ▪ bei Bedarf |

| Wesentliche Projekte und Aufgaben | Historie Aktueller Sachstand / Perspektive | Aufgabenplanung 2014/2015 |
|--|--|--|
| <p>Veröffentlichungen In der Vergangenheit hat die Stabsstelle unterschiedliche Schriften veröffentlicht, die das Spektrum des Themas Bürgerengagement in Rheine darstellen bzw. einen Überblick über die Arbeitsweise der Stabsstelle geben. Darüber wurden zu einzelnen Projekten Dokumentationen erstellt.</p> | <p>11/06 Jahresbericht der Stabsstelle Bürgerengagement (Vorlage 481/06)</p> <p>11/08 Themenheftes innerhalb der Schriftenreihe „Rheine – gestern, heute, morgen“: „Bürgerengagement in Rheine – eine Standortbestimmung“</p> <p>03/09 Arbeits- und Projektplanung der Stabsstelle BE (Vorlage 99/09)</p> <p>11/10 Geschäftsbericht Stabsstelle BE 2005-2010 (Vorlage 540/10)</p> <p>04/12 Arbeits- und Projektplanung der Stabsstelle BE (Vorlage 181/12)</p> <p>10/12 Dokumentation der Wettbewerbsbeiträge zum Stadtteilwettbewerb</p> <p>01/13 Praxisbericht zur Neuausrichtung der Seniorenarbeit in Rheine</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeits- und Projektplanung alle zwei Jahre. |
| <p>Westfalenschau Die Stabsstelle ergänzt das Angebot der Stadtverwaltung mit einem eigenen Messestand.</p> | <p>05/07 Teilnahme</p> <p>04/12 Teilnahme</p> | |